



<meet the composer>

2010: Die deutsch-koreanische Komponistin Unsuk Chin

Ein Schulkulturprojekt für Schulklassen der
weiterführenden, allgemein-bildenden Schulen im Ruhrgebiet

Durchführung: Gesellschaft für Neue Musik Ruhr
in Kooperation mit der Philharmonie Essen

Dr. Lesley Olson, künstlerische Leitung

Wie ist es, selber Musik zu erfinden, die eigenen Ideen in Töne und Klänge umzusetzen? Wie arbeitet ein professioneller Komponist? Wie ist es, auf der Bühne eines großen Konzerthauses zu stehen und dabei die eigene Musik aufzuführen?

Die Gesellschaft für Neue Musik Ruhr (GNMR) lädt jedes Jahr vier Schulklassen ein, am Kompositionsprojekt <meet the composer> teilzunehmen und diese Fragen für sich zu beantworten. Es geht dabei um einen kreativen Umgang mit Klängen und Musikinstrumenten, um die Begegnung und Zusammenarbeit mit professionellen MusikerInnen aus der Region sowie mit der Möglichkeit, eine berühmte (sogar noch lebende!) Komponistin und ihre Werke näher kennen zu lernen.

„Meine Musik ist das Abbild meiner Träume. Die Visionen von immenssem Licht und von unwahrscheinlicher Farbenpracht, die ich in allen meinen Träumen erblicke, versuche ich in meiner Musik darzustellen als ein Spiel von Licht und Farben, die durch den Raum fließen und gleichzeitig eine plastische Klangskulptur bilden, deren Schönheit sehr abstrakt und auch distanziert ist, aber gerade dadurch unmittelbar die Gefühle anspricht und Freude und Wärme vermittelt.“ (Unsuk Chin)



Im Projekt 2010 werden die SchülerInnen die in Deutschland lebende koreanische Komponistin Unsuk Chin – „Composer in Residence“ der Philharmonie der Spielzeit 2009-2010 – kennen lernen. Die SchülerInnen werden ein Konzert in der Philharmonie Essen besuchen, in dem die Werke Unsuk Chins aufgeführt werden, ergänzt durch zwei Werke ihres ehemaligen Kompositionslehrers, des wegweisenden Erneuerers György Ligeti (Konzertprogramm s. unten). Als Alternative zu den Werken des Konzertes können die Schulklassen sich auch mit Unsuk Chins Oper „Alice in Wonderland“ und allgemein mit dem Thema „Märchen im modernen Musiktheater“ auseinandersetzen. Unsuk Chins Musik wird oft durch „magischen Expressionismus und Klangphantasie“ charakterisiert. Diese Aspekte werden von den Schülern und den besuchenden Profi-Musikern erörtert, diskutiert und sollen sie zu neuen Phantasien anregen. Gemeinsam suchen und entwickeln die SchülerInnen unter Anleitung der Profimusiker danach Ideen für ihre eigenen Musikstücke.

Auch die am Projekt beteiligten Komponisten werden kleinere Kompositionen zu ähnlichen Themen wie die der SchülerInnen neu schreiben – die Jugendliche können so live erleben, wie ein Komponist vor Ort arbeitet. Diese neu-erfundenen Klangwelten der SchülerInnen und der Profi-MusikerInnen werden dem Publikum im öffentlichen Abschlusskonzert präsentiert. Das Konzert wird von Mitarbeitern des ICEM (Institut für Computer und elektronische Musik) der Folkwang Hochschule mitgeschnitten, bearbeitet und auf DVD gebrannt. Diese wird den Schulklassen als „Erinnerung in digitaler Form“ an ihr Schaffen mitgegeben.

Der Auftakt dieses Projektes bildet eine vorbereitende dreitägige Lehrerfortbildung „Neue Musik in der Schule“ (voraussichtlich 30. Januar, 20. Februar und 6. März 2010 in Raum S-102 der Folkwang Hochschule). Die Fortbildung wendet sich zugleich an interessierte Lehrer, die sich mit ihren Musikklassen am Kompositionsprojekt beteiligen möchten, sowie andere Musiklehrer an weiterführenden Schulen. Alle Musiker, die in den Schulklassen mitwirken werden, sind ebenfalls am letzten Termin der Lehrerfortbildung beteiligt. So werden sowohl Musiker als auch Lehrer auf die Arbeit in den Schulen vorbereitet. Dozenten der Lehrerfortbildung sind Prof. Matthias Schlothfeldt von der Folkwang Hochschule (Musiktheorie und zeitgenössische Musik) sowie Dr. Lesley Olson (künstlerische Leiterin des Projektes). Weitere Gäste werden eingeladen, um spezifisch die Musik Unsuk Chins zu besprechen und analysieren.

Im Zeitraum März bis Juni 2010 werden dann zwei MusikerInnen, die auf dem Gebiet zeitgenössischer Musik besonders viel Know-how gesammelt haben, eine Musikklasse von den vier weiterführenden Schulen aufsuchen und erarbeiten vor Ort mit den SchülerInnen Gruppenkompositionen bezugnehmend auf Unsuk Chin, wie oben beschrieben.

Das Konzertprogramm für den Konzertbesuch am 29. Mai 2010 in der Philharmonie Essen:

- Unsuk Chin: "Die Troerinnen" (1986)
für 3 weibliche Sänger, Frauen-Chor und Orchester zu Texten von Euripides
- Unsuk Chin: "Kalà" (2000)
für Sopran, Bass, gemischten Chor und Orchester
- György Ligeti: „Lontano“ (1967)
für großes Orchester
- György Ligeti: „Atmosphères“ (1961)
für großes Orchester

Durch eine offene Diskussion zwischen den beteiligten SchülerInnen mit Unsuk Chin voraussichtlich am Samstag, der 5. Juni wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben „to meet the composer“, also eine zeitgenössische Komponistin von Format und Renommee kennen zu lernen und ihr Fragen zu stellen – z.B. über ihren Werdegang als Musikerin oder ihre Arbeitsweise, über Werke die im Konzert gespielt wurden oder über ihre eigenen Kompositionsversuche.

Die Projektergebnisse werden im öffentlichen Abschlusskonzert am Sonntag, 20. Juni 2010 (11:00 und 14:00 Uhr) im RWE Pavillon der Philharmonie Essen präsentiert.

Mitglieder der GNMR führen solche Schulmusikprojekte bereits zum achten Mal durch und können auf äußerst erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Musikern wurden von allen als spannend und sehr bereichernd beschrieben. Durch solche Projekte können die jungen Menschen hautnah erfahren, wie bereichernd die Beschäftigung mit kreativem Musikmachen sein kann. Andererseits (was den Erfolg und die Kontinuität des Projektes mitbestimmen) sind die Musiker immer wieder begeistert von der Energie und der – wie einer der Musiker es formulierte – “ungemein unbändiger Phantasie” der Jugendlichen.

Kontakt für mehr Information:

Dr. Lesley Olson / Gesellschaft für Neue Musik Ruhr
Von-Schirp-Str. 24 / 45239 Essen
0201-490 10 82 / 0176-23 20 11 71
meet-the-composer@t-online.de
www.gnmr.de

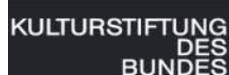
Das Projekt **<meet the composer>** wird maßgeblich gefördert durch Projektmittel aus dem Netzwerk Neue Musik der Kulturstiftung des Bundes. Der Gesamtantrag, den die GNMR zusammen mit der Philharmonie Essen, der Folkwang Hochschule, der Folkwang Musikschule und dem Landesmusikrat NRW gestellt hat, ist einer von 15 ausgewählten Modellprojekten zur Vermittlung Neuer Musik, die die Neue Musik im öffentlichen Kulturleben stärker verankern sollen.

<meet the composer> wird weiter unterstützt durch das Programm „Kultur und Schule“ des Ministerpräsidenten des Landes NRW sowie durch die Tonleiter Initiative des Kulturbüros der Stadt Essen, die Philharmonie Essen und Sponsoren.

ein Förderprojekt der



Netzwerk
Neue Musik



Gefördert vom Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

